



# Halbjahresfinanzbericht 2011

---

1. Januar –  
30. Juni 2011  
ISIN: DE000A0XYGA7

**Umsatz:**  
Positive Entwicklung  
setzt sich im zweiten  
Quartal fort

**Ergebnis:**  
EBIT-Marge verbessert  
sich im Q2 auf 6,0 Prozent

**Technology:**  
Der Wachstumstreiber  
ist außerhalb der  
Druckindustrie

**Services:**  
Verlässlicher  
Stabilitätsfaktor für  
Umsatz und Ergebnis

**Neue Märkte:**  
Halbjahresbilanz der  
Akquisition von Termotek

**Prognose:**  
Ziele für 2011 bestätigt



## technotrans Gruppe

Kennzahlen nach IFRS		Prozentuale Veränderung	1.1.– 30.6.11	1.1.– 30.6.10	2010	2009
<b>Ergebnis</b>						
Umsatz	T€	18,5%	48.328	40.797	85.887	82.210
Technology	T€	30,9%	31.067	23.739	51.388	48.808
Services	T€	1,2%	17.261	17.058	34.499	33.402
Bruttoergebnis	T€	21,0%	16.156	13.347	25.457	16.657
EBITDA <sup>1</sup>	T€	36,5%	4.362	3.196	6.585	-4.284
Ergebnis vor Zinsen und						
Steuern (EBIT)	T€	72,9%	2.690	1.556	3.036	-11.929
Periodenergebnis	T€	57,8%	1.300	824	1.517	-10.347
in % vom Umsatz	%		2,7	2,0	1,8	-12,6
Ergebnis je Aktie (IFRS)	€	56,6%	0,20	0,13	0,24	-1,65
Dividende je Aktie	€		-	-	-	-
<b>Bilanz</b>						
Gezeichnetes Kapital	T€	0,0%	6.908	6.908	6.908	6.908
Eigenkapital	T€	3,8%	35.185	33.218	33.884	31.287
Eigenkapitalquote	%		49,2	46,1	50,0	45,2
EK-Rentabilität	%		3,8	2,6	4,7	-29,6
Bilanzsumme	T€	5,5%	71.538	72.090	67.779	69.242
Working capital <sup>2</sup>	T€	-1,0%	16.948	16.999	17.126	7.847
<b>Mitarbeiter</b>						
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt		9,4%	674	616	620	676
Personalaufwand	T€	7,5%	16.824	14.339	30.843	31.975
in % des Umsatzes	%		34,8	35,1	35,9	38,9
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	8,6%	72	66	139	122
<b>Cash flow</b>						
Cash flow <sup>3</sup>	T€	-98,4%	59	3.626	7.418	3.640
Free cash flow <sup>4</sup>	T€		-1.443	3.153	6.287	2.435
<b>Aktie</b>						
im Umlauf befindliche Aktien						
am Periodenende		0,7%	6.357.663	6.311.415	6.340.035	6.311.415
höchster Kurs	€	27,3%	7,51	6,00	7,25	6,10
niedrigster Kurs	€	31,8%	5,80	4,61	4,40	2,97

<sup>1</sup> EBITDA = EBIT + Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte<sup>2</sup> Working capital = kurzfristige Vermögenswerte - kurzfristige Schulden<sup>3</sup> Cash flow = Nettzahlungenmittel aus betrieblicher Tätigkeit lt. Kapitalflussrechnung<sup>4</sup> Free Cash flow = Nettzahlungenmittel aus betrieblicher Tätigkeit

+ für Investitionen eingesetzte Nettzahlungenmittel lt. Kapitalflussrechnung

## Inhaltsverzeichnis

Brief des Vorstandes	4
Zwischenlagebericht	6
Prognosebericht	13
Chancen- und Risikobericht	15
Zwischenabschluss	16
Hinweise und Erläuterungen	19
Unternehmenskalender	20

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

der Geschäftsverlauf während der ersten sechs Monate 2011 entsprach unseren Erwartungen. Das Umsatzplus in Höhe von 18,5 Prozent resultiert gut zur Hälfte aus der Akquisition von Termotek, aber auch das Geschäftsvolumen in der Druckindustrie hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter erholt. Der höhere Umsatz in Verbindung mit der reduzierten Kostenbasis hat sich auch im Ergebnis niedergeschlagen. Das EBIT verbesserte sich zur Jahreshälfte um 72,9 Prozent auf 2,7 Millionen €, das entspricht einer Marge von 6,0 Prozent im zweiten Quartal und insgesamt 5,6 Prozent für das erste Halbjahr. Wir erwarten deshalb, dass wir unser Ziel, das EBIT im Gesamtjahr auf die Größenordnung von 6 bis 7 Prozent zu steigern, erreichen werden.

Diese Zahlen zeigen, dass sich die technotrans-Unternehmensgruppe wieder besser entwickelt als die Druckindustrie im Allgemeinen. Grund hierfür sind die zahlreichen Aktivitäten jenseits der Druckindustrie, mit denen wir uns zusätzliches Wachstumspotenzial erschließen. Der Einstieg in die Laserkühlung hat bereits in kurzer Zeit demonstriert, welchen positiven Beitrag diese Aktivitäten leisten und wir gehen davon aus, dass sich diese Effekte zukünftig noch weiter verstärken werden. Als Technologieunternehmen verfügen wir über gute Voraussetzungen, um uns breit aufzustellen und in vielen Absatzmärkten eine bedeutende Rolle zu spielen, so zukünftig mehr Umsatz zu generieren und als Wachstumsstory die Aufmerksamkeit zu bekommen, die für einen deutlichen Kursanstieg erforderlich ist.

Neben der Erschließung neuer Absatzmärkte steht die kontinuierliche Überprüfung und Optimierung unserer Prozesse und Kostenstrukturen auf der Tagesordnung. Einerseits wollen wir unsere Ergebnisqualität weiter verbessern und andererseits das Unternehmen fit machen für das geplante Wachstum. Deshalb werden beispielsweise Produkte oder Strukturen regelmäßig in Frage gestellt und Anpassungen vorgenommen, wo diese auch aufgrund der veränderten Ausrichtung des Unternehmens notwendig sind.



Diese Anpassungen haben nichts gemeinsam mit den punktuellen, teilweise heftigen Schnitten infolge der Krise. Vielmehr geht es darum, das Geschäftsmodell so zu modifizieren, dass mit den alten Stärken des Unternehmens die neue Chancen genutzt werden. Die Grundpfeiler, also die Ausrichtung an einem nachhaltigen, am Ergebnis orientierten Wachstum, bleiben davon unberührt. Und wir sind sicher, dass dieser Weg, Werte zu schaffen, im Einklang steht mit den Interessen aller Stakeholder, denen der Mitarbeiter und denen der Aktionäre.

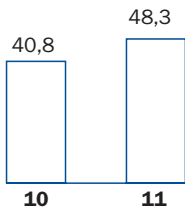
Wir sehen alle, dass die tägliche Nachrichtenlage in dieser Zeit von einem lauten Konzert Besorgnis erregender, politischer und wirtschaftlicher Meldungen geprägt ist. Die unsicheren Staatsfinanzen in einigen Euroländern, aber mittlerweile auch in den USA, und die möglichen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft beherrschen die Schlagzeilen. Wir sind aber sicher, dass bald der Zeitpunkt kommen wird, wo die Erfolge der Transformation von technotrans wieder Aufmerksamkeit bekommen. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf dem Weg dahin weiter begleiten.

Der Vorstand

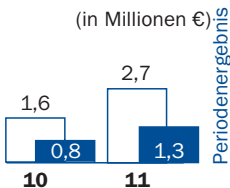
**Zwischenlagebericht****Umsatz: Positive Entwicklung setzt sich im zweiten Quartal fort**

Der Umsatz in der technotrans-Unternehmensgruppe stieg im zweiten Quartal auf 24,2 Millionen €, das entspricht einem Wachstum um 15,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal (21,0 Millionen €). Insgesamt wurde im ersten Halbjahr 2011 ein Umsatz von 48,3 Millionen € erwirtschaftet, ein Plus von 18,5 Prozent gegenüber dem Zeitraum des Vorjahres (40,8 Millionen €). Etwas mehr als die Hälfte dieses Anstiegs ist auf die Akquisition der Termotek AG zum Jahresbeginn zurückzuführen, aber auch eine weitere Belegung in der Druckindustrie hat dazu beigetragen. Der Umsatz im Segment Technology stieg daher um 30,9 Prozent, aber auch das Segment Services verzeichnete ein leichtes Wachstum. Diese Entwicklung entspricht weitestgehend unseren Erwartungen, wenngleich sich zum Ende des Berichtszeitraums sowohl im Serien- als auch im Projektgeschäft leichte Umsatzverschiebungen in das dritte Quartal ergeben hatten.

**Umsatz**  
1. 1. – 30. 6.  
(in Millionen €)



**EBIT**  
1. 1. – 30. 6.  
(in Millionen €)

**Ergebnis: EBIT-Marge verbessert sich auf 6,0 Prozent**

Wie geplant verbesserte sich die Profitabilität im zweiten Quartal weiter. In erster Linie aufgrund eines besseren Produktmixes stieg die Bruttomarge bei vergleichbarem Umsatz auf 33,7 Prozent gegenüber 33,2 Prozent im Vorquartal. Für das erste Halbjahr wurde ein Bruttoergebnis von 16,2 Millionen € ausgewiesen nach 13,3 Millionen € im Vorjahreszeitraum, ein Wachstum um 21,0 Prozent. Hier, ebenso wie in den Vertriebs- und Verwaltungskosten, hatte im Vorjahr die Kurzarbeit noch entlastend gewirkt

Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte im zweiten Quartal 1,5 Millionen € (Vorjahr 0,9 Millionen €, +56,2 Prozent). Im ersten Halbjahr 2011 wurden damit insgesamt 2,7 Millionen € erwirtschaftet (Vorjahr 1,6 Millionen €), ein Anstieg um 72,9 Prozent. Mit 6,0 Prozent erreichte die EBIT-Marge damit bereits im zweiten Quartal den Zielkorridor für das Gesamtjahr von sechs bis sieben Prozent. Aufgrund der zunehmenden Wirkung der verschiedenen Maßnahmen zur Kostensenkung, aber auch in Erwartung eines etwas höheren Umsatzniveaus – unter anderem durch die Aktivitäten in den Neuen Märkten – im zweiten Halbjahr, rechnen wir hier mit einer fortschreitenden Ergebnisverbesserung im weiteren Jahresverlauf.

Geringere Zinszahlungen von -437 T€ nach -498 T€ im Vorjahreszeitraum führten zum Halbjahr zu einer Entlastung. Die Steuerquote belief sich zur Jahresmitte noch auf 42,3 Prozent, so dass der Periodenüberschuss nach sechs Monaten 1,3 Millionen betrug (Vorjahr 0,8 Millionen €, +57,7 Prozent). Das entspricht einem Ergebnis je im Umlauf befindlicher Aktie von 0,20 € (Vorjahr 0,13 €).



### Technology: Der Wachstumstreiber ist außerhalb der Druckindustrie

### Ertragslage der Segmente

Der Umsatz im Segment Technology stieg im zweiten Quartal von 12,5 im Vorjahr auf 15,4 Millionen € in 2011, für das erste Halbjahr erreichte er damit insgesamt 31,1 Millionen € nach 23,7 Millionen € im Vorjahreszeitraum. Dieses Plus von 30,9 Prozent ist maßgeblich zurückzuführen auf die Akquisition von Termotek, einem Spezialanbieter von Laserkühlungen. Es wird erwartet, dass die Termotek AG in ihrem ersten Jahr der Zugehörigkeit zur technotrans-Unternehmensgruppe einen Umsatzbeitrag von annähernd 10 Millionen € beisteuern wird.

Daneben hat die weitere moderate Erholung in der Druckindustrie ebenfalls zum Umsatzzuwachs beigetragen, insbesondere die Serienausrüstung im Bereich des Bogenoffsets.

Im zweiten Quartal gelang es auch, mit dem Segmentergebnis nach langer Durststrecke wieder die Nulllinie zu erreichen. Nach -1,1 Millionen € im Vorjahr (darin enthalten Entlastungen durch Kurzarbeit) beträgt das EBIT für das erste Halbjahr nun noch -0,2 Millionen €. Auch hier hat Termotek zu der positiven Entwicklung beigetragen.

[T€]		Q1/10	Q2/10	Q3/10	Q4/10	Q1/11	Q2/11
<b>Technology</b>	Umsatz	11.198	12.541	13.216	14.432	15.627	15.440
	EBIT	-651	-470	-465	-968	-176	-21

### Services: verlässlicher Stabilitätsfaktor für Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz im Segment Services entwickelte sich auch im zweiten Quartal 2011 erwartungsgemäß stabil. Hier wurden 8,8 Millionen € erwirtschaftet nach 8,5 Millionen € im gleichen Zeitraum des Vorjahres und ebenso im Vorquartal. Nach wie vor fehlen Impulse aus dem Projektgeschäft, während sich die anderen Bereiche (Wartung, Reparaturen, Ersatzteile und Technische Dokumentation) weitgehend zufrieden stellend entwickeln.

Auch das Segmentergebnis konnte bei diesem Umsatzniveau erfreulich konstant gehalten werden. Im zweiten Quartal erreichte das EBIT 1,5 Millionen € nach 1,4 Millionen € im Vorjahr, die Marge betrug 16,8 Prozent. Für das erste Halbjahr 2011 wurden damit 2,9 Millionen € erwirtschaftet, das entspricht einem Wachstum von 8,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum und einer Marge von stabil mehr als 16 Prozent.

[T€]		Q1/10	Q2/10	Q3/10	Q4/10	Q1/11	Q2/11
<b>Services</b>	Umsatz	8.595	8.463	8.225	9.216	8.485	8.776
	EBIT	1.254	1.402	1.376	1.558	1.410	1.477



### Finanzlage

Ausgehend von einem Periodenüberschuss des ersten Halbjahres 2011 in Höhe von 1,3 Millionen € erreichte der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens 4,6 Millionen € (Vorjahr 2,9 Millionen €).

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres wurden die Veränderungen im Nettoumlaufvermögen durch das ansteigende Geschäftsvolumen, aber auch durch den erweiterten Konsolidierungskreis im Zuge der Akquisition der Termotek AG beeinflusst. Die Zahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit betragen 1,1 Millionen € (Vorjahr 2,8 Millionen €). Insbesondere im Bereich des Working Capitals erwarten wir für das zweite Halbjahr wieder deutliche Verbesserungen.

Nach Abzug der tatsächlich gezahlten Zinsen und Ertragsteuern, wobei letztere 2010 durch eine Steuerrückzahlung und 2011 durch eine Steuernachzahlung infolge einer Betriebsprüfung beeinflusst waren, beliefen sich die Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit im Berichtszeitraum insgesamt nur auf 59 T€ (Vorjahr 3,6 Millionen €).

Die für Investitionen eingesetzten Zahlungsmittel in Höhe von 1,5 Millionen € (Vorjahr 0,5 Millionen €) setzen sich im Berichtszeitraum zusammen aus einer unverändert zurückhaltenden allgemeinen Investitionstätigkeit sowie dem Zahlungsmittelabfluss im Zusammenhang mit dem gezahlten Kaufpreisanteil für den Beteiligungserwerb (rund 1,0 Millionen €). Der Free Cashflow blieb zum Ende des ersten Halbjahres mit -1,4 Millionen € noch negativ (Vorjahr: positiv mit 3,2 Millionen €).

<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (T€)</b>	<b>30.06.2011</b>	<b>30.06.2010</b>
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	4.617	2.940
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>59</b>	<b>3.626</b>
Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel	-1.502	-473
Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-1.816	-505
<b>Free Cashflow</b>	<b>-1.443</b>	<b>3.153</b>
Cashflow Quote	0,1%	8,9%





Während der ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres wurden Finanzverbindlichkeiten in Höhe von netto 1,8 Millionen € getilgt. Die liquiden Mittel reduzierten sich zum Ende des ersten Halbjahres um 3,2 Millionen € auf knapp 10 Millionen €. In Verbindung mit freien Kreditlinien stellen die liquiden Mittel damit unverändert ausreichende Finanzierungsmittel für das laufende Geschäft zur Verfügung.

### **Vermögenslage**

Die wesentlichen Veränderungen in der Konzernbilanz seit dem Jahresbeginn 2011 resultieren aus dem Beteiligungserwerb und der erstmaligen Einbeziehung der Termotek AG in den Konzernabschluss (Vollkonsolidierung; siehe auch Quartalsbericht zum 31.3.2011).

Zum Ende des ersten Halbjahres erhöhten sich stichtagsbedingt die Forderungs- und Vorratsbestände. Diese Zunahme steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit der zeitlichen Verzögerung beim Auftragsabschluss und der damit verbundenen Umsatzverschiebung in nachfolgende Quartale. Im Zuge dieser Entwicklung und auch aufgrund weiterer Zahlungsabflüsse, beispielsweise für die planmäßige Tilgung von Kreditmitteln, reduzierten sich die liquiden Mittel gegenüber dem Jahresende 2010 um rund 3,2 Millionen €. Die aktiven latenten Steuern verringerten sich infolge des anteiligen Abbaus der steuerlichen Verlustvorträge aus Vorjahren weiter.

Die Veränderungen auf der Passivseite betreffen einerseits das um 3,8 Prozent gestiegene Eigenkapital infolge der verbesserten Profitabilität, so dass sich die Eigenkapitalquote zum 30.6.2011 wieder auf 49,2 Prozent erhöhte. Die Nettoverschuldung, also die zinstragenden Verbindlichkeiten abzüglich der liquiden Mittel, hat sich gegenüber dem Jahresende 2010 von 5,9 Millionen € (vor Beteiligungserwerb) auf 9,8 Millionen € (nach Beteiligungserwerb) erhöht; das Gearing beträgt zum Stichtag 28,0 Prozent.

**Sonstige Angaben**

**Neue Märkte**

Mit der Übernahme der Mehrheitsanteile an der Termotek AG hat technotrans sich zum Jahresbeginn 2011 den Markt für Laserkühlungen neu erschlossen. Termotek konnte im ersten Halbjahr nicht nur das geplante Wachstum realisieren, sondern darüber hinaus auch Weichen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft stellen. So wurde die Produktpalette beispielsweise um die neue Kühlerserie P 1000 erweitert, einen Wasserkühler mit geregelter 24VDC Kälteverdichter. Daneben wurden erste Kunden für eine Direktkühlung mit einer aktiv geregelten 24VDC Kompressorkühlung ohne Wasserkreislauf gewonnen. Außerdem wurden neue Projekte mit vier Kunden aus der Medizintechnik und fünf Kunden aus den USA angestoßen. Der Test eines P 300 Kühlers an einer Laseranlage zum Schneiden von Diamanten verlief ebenfalls erfolgreich. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung wurde die Fertigungskapazität auf 500 Kühler pro Monat ausgebaut.

Einen weiteren Schwerpunkt unserer Aktivitäten jenseits der Druckindustrie bilden im Moment mögliche Anwendungen unserer Technologien im Bereich des Werkzeugmaschinenbaus und hier insbesondere Temperier- und Filtrationslösungen für das Kühlschmiermittel. Auch hier konnten wir weitere Erfolge verzeichnen.

Weitere Projekte befinden sich zur Zeit in der Prototypen- und Testphase. Nach deren erfolgreichem Abschluss werden wir darüber berichten.

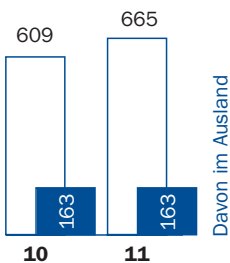
**Personal**

Durch die Übernahme der Termotek AG ist in der technotrans-Unternehmensgruppe die Zahl der Beschäftigten erstmals seit der Krise wieder um 56 Mitarbeiter gestiegen. Zum Stichtag 30.06. waren 665 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern beschäftigt (Vorjahr 609), davon 502 (Vorjahr 446) im Inland und unverändert 163 im Ausland.

Aufgrund der strukturellen Anpassungen wird sich die Zahl der Beschäftigten insgesamt in den nächsten Monaten reduzieren.

Der Personalaufwand belief sich im ersten Halbjahr insgesamt auf 16,8 Millionen € (Vorjahr 14,3 Millionen €, darin enthalten waren Entlastungen durch Kurzarbeit). Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus der Akquisition von Termotek. Die Personalkostenquote betrug 34,8 Prozent (Vorjahr 35,1 Prozent), bis zum Jahresende 2011 wird sich diese Relation noch weiter verringern.

**Anzahl Mitarbeiter**  
(am 30. 6.)

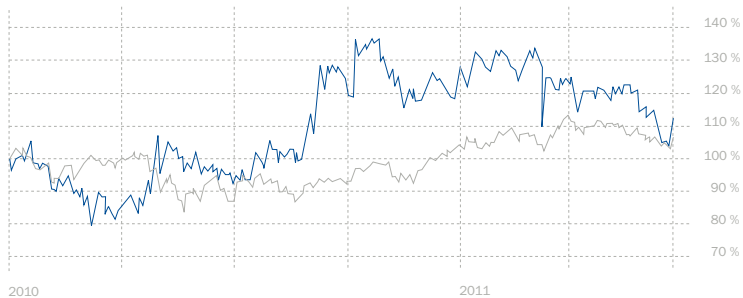




---

**AKTIENKURS**

GRAFIK 01.01.2010 BIS 30.06.2011 (BLAU: TECHNOTRANS, SCHWARZ: TECDEX)

**Die Aktie**

Zum Beginn des zweiten Quartals bewegte sich die technotrans-Aktie noch an der 7-Euro-Marke, schwankte anschließend jedoch bei ausgesprochen geringen Umsätzen im Bereich zwischen 6,00 und 7,00 €. Die schwache Aktienperformance steht leider im Einklang mit der Kursentwicklung bei der Aktie eines unserer großen Kunden, dessen Aktie im Quartalsverlauf rund 30 Prozent verlor, während es bei technotrans „nur“ gut 10 Prozent waren. Ganz offensichtlich zweifeln Investoren noch an, dass sich technotrans erfolgreicher entwickeln könnte als die Druckindustrie.

Analysten schätzen die Entwicklung von technotrans und die Neuausrichtung des Geschäftsmodells hingegen eher positiv ein. Auf den aktuellen Researchberichten stehen unverändert mehrheitlich zweistellige Kursziele und Kaufempfehlungen.

### **Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen**

(Stand 30.6.2011)

<b>Vorstand</b>	<b>Aktien</b>	<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Aktien</b>
Henry Brickenkamp . . . . .	40.000	Klaus Beike . . . . .	494
Dirk Engel . . . . .	5.200	Dr. Norbert Bröcker . . . . .	250
Dr. Christof Soest . . . . .	.444	Heinz Harling . . . . .	64.854
		Matthias Laudick . . . . .	1.131
		Helmut Ruwisch . . . . .	1.500
		Dieter Schäfer . . . . .	0

### **Personalien**

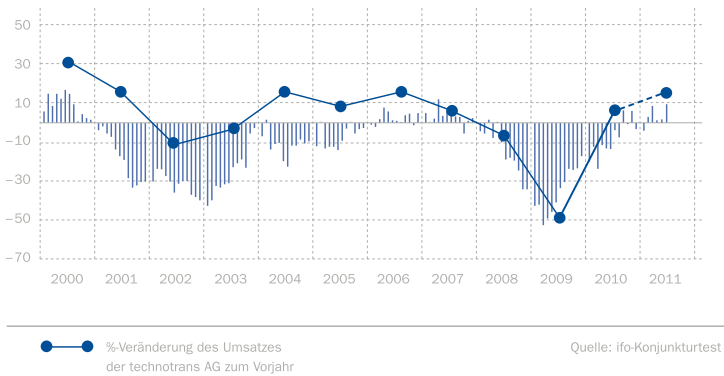
Auf der diesjährigen Hauptversammlung am 12. Mai 2011 fanden Nachwahlen für die Anteilsvertreter im Aufsichtsrat statt. Für Joachim Voss, der sein Mandat im September 2010 niedergelegt hatte, wurde als Nachfolger Dieter Schäfer, u.a. ehemaliges Mitglied des Vorstandes der IWKA Aktiengesellschaft, Karlsruhe, gewählt, der dem Aufsichtsrat seit dem Ausscheiden von Joachim Voss bereits als gerichtlich bestelltes Mitglied angehört hatte. Manfred Bender, Vorstandsvorsitzender der Pfeiffer Vacuum AG, hatte erklärt, dass er sein Mandat mit Ablauf der Hauptversammlung niederlegen möchte. Dem Vorschlag des Aufsichtsrates, Helmut Ruwisch, Vorstandsvorsitzender der Indus Holding AG, zu seinem Nachfolger zu wählen, wurde zugestimmt.

Ferner wurde Dr. Christof Soest (46) mit Wirkung zum 1. Juni 2011 zum dritten Mitglied des Vorstandes berufen.



GESCHÄFTSKLIMA DER  
DEUTSCHE N DRUCKINDUSTRIE (SAISONBEREINIGT)

Prognosebericht



### Umsatz und Ergebnis 2011

Die weltweite Erholung der Wirtschaft nach der Krise wird 2011 durch verschiedene Ereignisse belastet. Das Erdbeben und die Auswirkungen der Nuklearkatastrophe in Japan sowie die Staatsfinanzen verschiedener Euro-Länder und zuletzt auch der USA verunsichern und bergen Risiken für die konjunkturelle Entwicklung. Die Prognosen für den Aufschwung der deutschen Wirtschaft im laufenden Geschäftsjahr sind zwar weiterhin positiv, aber als Exportnation betreffen uns natürlich die Entwicklungen in den wichtigen Absatzmärkten.

Die deutschen Druckmaschinenhersteller haben in den vergangenen Quartalen erfreuliche Zuwächse bei den Auftragseingängen verzeichnet, aber das Vorkrisenniveau liegt noch in weiter Ferne. Nach jüngsten Veröffentlichungen der Branche erscheint es allerdings wahrscheinlich, dass kurzfristig nur noch mit einem stabilen Geschäftsverlauf zu rechnen ist.

Die anderen Bereiche des deutschen Maschinenbaus entwickeln sich unverändert deutlich dynamischer, sie haben teilweise das Niveau vor der Krise bereits wieder erreicht oder sogar übertroffen. Nicht zuletzt dieses Bild bestärkt uns in unseren Bemühungen, das Geschäft von technotrans zügig breiter aufzustellen.

### **Segment Technology**

Mit einem Wachstum von gut 30 Prozent gelang ein dynamischer Start in das Geschäftsjahr 2011. Um unsere Erwartungen für das Gesamtjahr zu erfüllen, muss das zweite Halbjahr aber einen höheren Umsatz ausweisen als das erste, und dieser zusätzliche Umsatz soll aus dem Bereich der Druckindustrie kommen. Die konjunkturellen Risiken in diesem Bereich lassen sich jedoch derzeit schwierig abschätzen. Weiterhin ist noch nicht absehbar, ob es im Vorfeld der drupa, der größten Branchenmesse, die im nächsten Jahr stattfindet, zu einer spürbaren Investitionszurückhaltung kommt. Da wir in unseren ursprünglichen Annahmen für das Geschäftsjahr nur ein moderates Wachstum aus der Druckindustrie eingeplant hatten, ist das derzeitige Bild noch im Einklang mit den Erwartungen für das Geschäftsjahr 2011.

Unser Eintritt in andere Märkte erweist sich wie erwartet als Wachstumstreiber für das Segment Technology. Die Akquisition von Termotek hat im ersten Halbjahr die Erwartungen in jeder Hinsicht erfüllt. Auch die anderen Aktivitäten sind erfolgreich, so dass wir zuversichtlich sind, die Wachstumsziele in diesem Bereich zu erreichen.

Die geplanten Ergebnisverbesserungen entfalten ebenfalls ihre Wirkung, so dass unser Ziel, im zweiten Halbjahr hier positive Beiträge zu erwirtschaften, erreicht werden sollte.

### **Segment Services**

Das Segment Services liefert seit geraumer Zeit stabile Umsatz- und Ergebnisbeiträge und wir gehen davon aus, dass sich dies auch im zweiten Halbjahr fortsetzen wird. Zusätzliche Chancen sehen wir hier durch unsere Aktivitäten jenseits der Druckindustrie, denn unser weltweites Netzwerk macht uns für neue Kunden zu einem besonders attraktiven Partner. Sollte sich das Projektgeschäft in der Druckindustrie wieder beleben, würde dies ebenfalls zusätzliche Umsatzpotenziale bieten.



Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass wir unsere Umsatzplanungen von circa 100 Millionen € (Vorjahr 85,9 Millionen €) erreichen können, wenn sich das moderate Wachstum der Druckindustrie im zweiten Halbjahr nicht signifikant abschwächt. Nach unserer Einschätzung wird eine Umsatzabweichung von 1 bis 2 Millionen € jedoch keinen spürbaren Einfluss auf die Erreichung unseres Ziels haben, in 2011 eine EBIT-Marge zwischen 6 und 7 Prozent zu erwirtschaften (Vorjahr 3,5 Prozent).

Der Verlauf des ersten Halbjahres stellt daher eine gute Ausgangsbasis dar, um unsere Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen. Für 2012 erwarten wir erneut ein dynamisches Wachstum, das den Umsatzanteil außerhalb der Druckindustrie weiter deutlich stärkt. Damit einhergehend sollte sich die Profitabilität weiter verbessern und so wieder an Größenordnungen der vergangenen Jahre heranreichen. Unsere Strategie zielt auf nachhaltiges, am Ergebnis orientiertes Wachstum, diese werden wir konsequent umsetzen.

Im Konzernlagebericht des vergangenen Geschäftsjahres sind die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns dargestellt. Im Berichtszeitraum haben sich für die Entwicklung der verbleibenden Monate des laufenden Geschäftsjahres über die in diesem Bericht geschilderten Erkenntnisse hinaus keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben.

#### **Chancen- und Risikobericht**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so darstellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

#### **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Der Vorstand

Henry Brickenkamp  
Sprecher des Vorstandes

Dirk Engel

Dr. Christof Soest

**Verkürzter Abschluss zum 30. Juni 2011 nach IAS 34**

Konzernbilanz

	<b>30.06.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
	T€	T€
<b>AKTIVA</b>		
Sachanlagen	20.362	20.349
Geschäfts- und Firmenwert	2.636	0
Immaterielle Vermögenswerte	1.913	2.053
Ertragsteuererstattungsansprüche	389	327
Finanzielle Vermögenswerte	646	651
Latente Steuern	3.683	4.311
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>29.629</b>	<b>27.691</b>
Vorräte	17.944	14.929
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.826	10.140
Ertragsteuererstattungsansprüche	143	380
Finanzielle Vermögenswerte	988	727
Sonstige Vermögenswerte	1.080	787
Liquide Mittel	9.928	13.125
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>41.909</b>	<b>40.088</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>71.538</b>	<b>67.779</b>
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital	6.908	6.908
Kapitalrücklage	12.928	12.928
Gewinnrücklagen	31.152	28.514
Sonstige Rücklagen	-17.237	-15.983
Jahresergebnis	1.180	1.517
Summe Eigenkapital der Aktionäre der technotrans AG	34.931	33.884
Minderheitenanteile am Eigenkapital	254	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>35.185</b>	<b>33.884</b>
Finanzverbindlichkeiten	8.491	9.599
Rückstellungen	1.186	1.112
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.639	212
Latente Steuern	76	10
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>11.392</b>	<b>10.933</b>
Finanzverbindlichkeiten	10.098	8.309
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.481	3.138
Erhaltene Anzahlungen	2.521	2.457
Rückstellungen	5.422	6.085
Ertragsteuerverbindlichkeiten	408	909
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.272	359
Sonstige Verbindlichkeiten	1.759	1.705
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>24.961</b>	<b>22.962</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>71.538</b>	<b>67.779</b>





Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	01.04.– 30.06.2011	01.04.– 30.06.2010	01.01.– 30.06.2011	01.01.– 30.06.2010
	T€	T€	T€	T€
Umsatz	24.216	21.004	48.328	40.797
Technology	15.440	12.541	31.067	23.739
Services	8.776	8.463	17.261	17.058
Umsatzkosten	-16.061	-14.124	-32.172	-27.450
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>8.155</b>	<b>6.880</b>	<b>16.156</b>	<b>13.347</b>
Vertriebskosten	-3.545	-3.283	-6.846	-6.227
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.974	-2.573	-5.684	-4.967
Entwicklungskosten	-453	-628	-1.175	-1.263
Sonstige betriebliche Erträge	1.084	1.435	1.844	2.123
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-811	-899	-1.605	-1.457
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>1.456</b>	<b>932</b>	<b>2.690</b>	<b>1.556</b>
Finanzerträge	5	3	17	9
Finanzaufwendungen	-227	-294	-454	-507
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-222</b>	<b>-291</b>	<b>-437</b>	<b>-498</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>1.234</b>	<b>641</b>	<b>2.253</b>	<b>1.058</b>
Ertragsteuern	-444	-137	-953	-234
<b>Periodenergebnis</b>	<b>790</b>	<b>504</b>	<b>1.300</b>	<b>824</b>
davon:				
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans AG	721	504	1.207	824
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	69	0	93	0
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,12	0,08	0,20	0,13
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,12	0,08	0,20	0,13

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	1-6 / 2011	1-6 / 2010
<b>Periodenergebnis</b>	<b>1.300</b>	<b>824</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Konzerngesellschaften	301	214
Kursdifferenzen aus der Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	-368	916
Veränderung des Zeitwerts von Cashflow Hedges	40	-25
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-27</b>	<b>1.105</b>
<b>Gesamtergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>1.273</b>	<b>1.929</b>
davon		
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans AG	1.180	1.929
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	93	0

**Kapitalflussrechnung**

	<b>30.06.2011</b>	<b>30.06.2010</b>
	T€	T€
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis	1.300	824
Anpassungen für:		
Planmäßige Abschreibungen	1.672	1.640
Ertragsteuern	953	234
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	-65	8
Fremdwährungsgewinne/-verluste	320	-264
Finanzerträge	-17	-9
Finanzaufwendungen	454	507
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	4.617	2.940
Veränderung der Forderungen	-872	179
Veränderung der Vorräte	-1.827	-1.423
Veränderung der sonstigen langfristigen Vermögenswerte	5	56
Veränderung der Verbindlichkeiten	-78	510
Veränderung der Rückstellungen	-767	519
<b>Zahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1.078</b>	<b>2.781</b>
Vereinnahmte Zinsen	17	9
Gezahlte Zinsen	-345	-467
Gezahlte Ertragsteuern	-691	1.303
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>59</b>	<b>3.626</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von Anlagevermögen	-544	-520
Beteiligungserwerb	-1.048	0
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	90	47
<b>Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-1.502</b>	<b>-473</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	1.000	3.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-2.816	-3.505
<b>Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-1.816</b>	<b>-505</b>
Wechselkurs- und Konsolidierungskreis bedingte Veränderung der liquiden Mittel	62	-60
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-3.197</b>	<b>2.588</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	13.125	10.274
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>9.928</b>	<b>12.862</b>



## Eigenkapitalveränderungsrechnung

	<b>EK. tt*</b>	<b>EK. MA.**</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
	€	€	€	€
<b>Eigenkapital zum 1. Januar</b>	<b>33.884</b>	<b>0</b>	<b>33.884</b>	<b>31.287</b>
Periodenergebnis	1.207	93	1.300	320
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Konzerngesellschaften	301	0	301	251
Kursdifferenzen aus der Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	-368	0	-368	128
Veränderungen des Zeitwerts von Cashflow Hedges	40	0	40	0
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-28</b>	<b>0</b>	<b>-28</b>	<b>379</b>
<b>Gesamtergebnis Januar bis Juni</b>	<b>1.179</b>	<b>93</b>	<b>1.273</b>	<b>699</b>
<b>Transaktionen mit Aktionären der technotrans AG</b>				
Ausschüttungen	0	0	0	0
Aktienrückkauf	0	0	0	0
Ausgabe eigener Aktien	-133	0	-133	0
<b>Transaktionen mit Aktionären der technotrans AG</b>	<b>-133</b>	<b>0</b>	<b>-133</b>	<b>0</b>
Veränderung Minderheitenanteile durch Unternehmenserwerb	0	161	161	0
<b>Eigenkapital zum 30. Juni</b>	<b>34.930</b>	<b>254</b>	<b>35.185</b>	<b>31.986</b>

\* Eigenkapital der Aktionäre der technotrans AG

\*\* Minderheitenanteile am Eigenkapital

**Hinweise und Erläuterungen:**

Aussagen in diesem Bericht, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen, basieren auf unserer sorgfältigen Einschätzung zukünftiger Ereignisse. Die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können von den geplanten Ergebnissen erheblich abweichen, da sie von einer Vielzahl von Markt- und Wirtschaftsfaktoren abhängen, die sich teilweise dem Einfluss des Unternehmens entziehen.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde, ebenso wie der Konzernjahresabschluss, nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, und zwar insbesondere unter Berücksichtigung von IAS 34 über die Zwischenberichterstattung. Dem Halbjahresfinanzbericht liegen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde.

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer formellen prüferischen Durchsicht unterzogen.

**Impressum**

**Herausgeber** technotrans AG, Sassenberg

**Druck** Darpe Industriedruck, Warendorf  
auf Speedmaster XXL 75-5+L mit technotrans-Feuchtmittelaufbereitung beta.c eco,  
einschließlich -Filtration beta.f, wassergekühlt.



# Unternehmenskalender

## Veröffentlichungen und Termine

Zwischenbericht 1-9/2011	08. 11. 2011
Geschäftsbericht 2011	13. 03. 2012
Zwischenbericht 1-3/2012	22. 05. 2012
Hauptversammlung 2012	24. 05. 2012

Eine aktuelle Version dieser Terminübersicht und die jeweiligen Berichte finden Sie im Internet unter [www.technotrans.de](http://www.technotrans.de)

### **technotrans AG**

Robert-Linnemann-Straße 17  
48336 Sassenberg  
Deutschland

Telefon	+49 (0) 25 83/301-1000
Telefax	+49 (0) 25 83/301-1030
e-Mail	<a href="mailto:info@technotrans.de">info@technotrans.de</a>
Internet	<a href="http://www.technotrans.de">www.technotrans.de</a>
Hotline	+49 (0) 25 83/301-1890